

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2014

LWL-Klinik Münster

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 13.11.2015 um 10:11 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Einleitung	3
Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	6
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	7
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	9
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit.....	10
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses.....	10
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	11
A-10 Gesamtfallzahlen.....	11
A-11 Personal des Krankenhauses	12
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	13
A-13 Besondere apparative Ausstattung	17
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen..	18
B-[1] Fachabteilung Psychiatrie und Psychotherapie	18
B-[1].1 Name.....	18
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	18
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote	19
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit.....	19
B-[1].5 Fallzahlen	20
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	20
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	22
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	23
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	24
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	24
B-[1].11 Personelle Ausstattung	24
B-[2] Fachabteilung Internistisch-psychiatrische Abteilung	26
B-[2].1 Name.....	26
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	26
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote	27
B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit.....	27
B-[2].5 Fallzahlen.....	28
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	28
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	30
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	31
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	31
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	31

B-[2].11 Personelle Ausstattung	31
Teil C - Qualitätssicherung	33
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V.....	33
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach §137f SGB V	33
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .	33
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach §137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V....	33
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach §137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung").....	33
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach §137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	33

Einleitung



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Abbildung: Die LWL-Klinik Münster liegt inmitten eines grosszügigen Parkgeländes mit altem Baumbestand.

Die **LWL-Klinik Münster** ist ein Zentrum für psychiatrische Behandlung für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Münster und umliegender Gemeinden. Die Klinik liegt in der Trägerschaft des Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL). Unsere Aufgabe ist die bestmögliche Behandlung und Wiedereingliederung psychisch Kranker in ein selbständiges und selbstbestimmtes Leben im familiären, sozialen und beruflichen Bereich. Wir behandeln sämtliche psychiatrische Störungsbilder in spezialisierten Abteilungen für Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie, Spezielle Psychotherapie, Suchtmedizin sowie Gerontopsychiatrie. Darüber hinaus werden internistische Erkrankungen bei psychisch kranken Menschen in der internistisch-psychiatrischen Abteilung behandelt.

Es stehen sämtliche Behandlungs- und Betreuungsangebote in der Versorgungskette zur Verfügung: vollstationäre Behandlung, teilstationäre Behandlung in differenzierten Tageskliniken und ambulante Behandlung in den Spezialambulanzen für Allgemeine Psychiatrie, Suchtmedizin, Gerontopsychiatrie und für psychische Störungen bei Menschen mit Intelligenzminderungen. Darüber hinaus unterhält der LWL am Standort der Klinik eine Rehabilitationseinrichtung für Menschen mit Alkoholabhängigkeiten sowie den LWL-Wohnverbund als Betreuungsangebot für chronisch psychisch kranke Menschen sowie Menschen mit geistiger Behinderung und das LWL-Pflegezentrum als Pflegeheim für psychisch kranke ältere Menschen.

Der Klinikstandort im Zentrum der Stadt Münster ist ein parkähnliches Gelände mit mehreren zwei- bis dreigeschossigen

Gebäuden. Die ältesten Gebäude stammen aus dem 1870-er Jahren. Alle Gebäude und Stationen sind auf einem modernen Einrichtungs- und Ausstattungsstand.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
MA Ralph Menke	Qualitätsbeauftragter	0251 91555 1020	0251 91555 1024	r.menke@lwl.org

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Prof. Dr. med. Thomas Reker	Ärztlicher Direktor	0251 91555 2001	0251 91555 1001	t.reker@lwl.org

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.psychiatrie-muenster.de>

Link zu weiteren Informationen:

http://www.lwl.org/LWL/Gesundheit/psychiatrieverbund/K/klinik_muenster/infoservice_fuer_patienten

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

260550211

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

LWL-Klinik Münster

Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. 30

48147 Münster

Internet:

<http://www.psychiatrie-muenster.de>

Postanschrift:

Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. 30

Postfach Postfach 202 252

48103 Münster

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Prof. Dr. med.	Thomas	Reker	Ärztlicher Direktor	0251 / 91555 - 2001	0251 / 91555 - 1001	t.reker@lwl.org

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Herr	Michael	Lison	Pflegedirektor	0251 / 91555 - 2102	0251 / 91555 - 1001	m.lison@lwl.org

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Frau	Heinke	Falkenstein-Sorg	Kaufmännische Direktorin	0251 / 91555 - 1003	1001 / 91555 - 1001	h.falkenstein-sorg@lwl.org

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)

Art:

öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:
Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Ja

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP01	Akupressur	z.B. Akupressurbehandlung bei Kopfschmerzen
MP02	Akupunktur	U.a. Angebot Ohrakupunktur
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Angehörigengruppen in der Allgemeinpsychiatrie und in der Gerontopsychiatrie
MP06	Basale Stimulation	
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Abschiedsraum, Chefarzt der Abtlg. Innere Med. verfügt über Weiterbildung Palliativversorgung
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	ausgebildete Diätassistentinnen, Ernährungstrainings
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	
MP21	Kinästhetik	ausgebildeter Kinästhetiktrainer
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	Kunsttherapie, Bildhauerwerkstatt
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP27	Musiktherapie	
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	Aromatherapie, Aromamassage, Klangmassage, Ohrakupunktur
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	Unterricht für schulpflichtige Kinder (Helen-Keller-Schule)
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	z.B. medizinische Bäder, Stangerbäder, Vierzellenbäder, Hydrotherapie, Kneippanwendungen, Ultraschalltherapie, Elektrotherapie
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	z.B. NichtraucherInnenkurse, Koronarsportgruppe, Ernährungsberatung
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/-management	Umsetzung des Nationalen Expertenstandards
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	u.a. zwei ausgebildete Sturzexperten, Diätberatung
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Meditation
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	z.T. Pflegevisite, Wundmanager, Kinästhetiktrainer, Sturzexperten, Deeskalationstrainer, Schutztechniktrainer, Demenzcoaches
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	u.a. Tanztherapie, Zumba, Fitnesstraining
MP51	Wundmanagement	qualifizierte Wundmanager
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Informationsvorträge für Selbsthilfegruppen, regelm. Treffen von Selbsthilfegruppen in Klinikräumen
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM67	Andachtsraum			Die Klinik verfügt über eine eigene Kirche
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	vielfältige Sonderkostformen möglich, z.B. vegane Kost		
NM02	Ein-Bett-Zimmer			in mehreren Stationen verfügbar
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			auf jeder Station vorhanden, zusätzlich Park-Café für Patienten / Besucher
NM65	Hotelleistungen			in verschiedenen Stationen verfügbar
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	0 EUR pro Stunde 0 EUR pro Tag		Gratis-Parkplätze ausreichend vorhanden (Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. und Kinderhauser Str.)
NM62	Schulteilnahme in externer Schule/Einrichtung			für schulpflichtige Kinder (Helen-Keller-Schule)
NM42	Seelsorge			katholischer/evangelischer Pfarrer; katholische Pastoralreferentin
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			im Einzelfall möglich
NM19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer			verschießbarer Schrank im Zimmer
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			in allen Stationen vorhanden

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF23	Allergenarme Zimmer	Bei der Auswahl von Baustoffen und Einrichtungen wird auf die Auswahl schadstoffarmer Produkte geachtet
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	Teilweise blindengerechte Ausstattung, je nach Baujahr
BF11	Besondere personelle Unterstützung	bei Bedarf verfügbar
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF09	Rollstuhlgerrecht bedienbarer Aufzug	Teilweise rollstuhlgerchte Ausstattung, je nach Baujahr
BF08	Rollstuhlgerchter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerchte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerchter Toilette und Dusche o.ä.	in ausreichender Anzahl verfügbar

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL09	Doktorandenbetreuung	
FL02	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen	
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	
HB17	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin	

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

376 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

5598

Teilstationäre Fallzahl:

642

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	45,7 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	22,3 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0,1 Vollkräfte	

A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	189,4 Vollkräfte	Ausbildung 3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0,0 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	12,3 Vollkräfte	Ausbildung 3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0,0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	8,3 Vollkräfte	Ausbildung 1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0,2 Vollkräfte	ab 200 Stdn. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0,0 Vollkräfte	

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1,2	
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	16,4	
SP36	Entspannungspädagoge und Entspannungspädagogin/Entspannungstherapeut und Entspannungstherapeutin/Entspannungstrainer und Entspannungstrainerin (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung)/Heileurhythmielehrer und Heileurhythmielehrerin/Feldenkraislehrer und Feldenkraislehrerin	1,0	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	18,4	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP06	Erzieher und Erzieherin	1,9	
SP08	Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin	1,3	
SP21	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1,6	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin	2,1	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	1,4	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	1,7	
SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	2,5	
SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	2,0	
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	6,4	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	0,6	
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin (Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin)	0,7	
SP20	Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin	8,0	
SP35	Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin	0,8	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	4,0	
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	0,6	
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	1,0	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	1,5	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	17,2	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	8,0	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

A-12.1.1 Verantwortliche Person:

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Herr Ralph Menke	Qualitätsbeauftragter	0251 91555 1020	0251 91555 1024	r.menke@lwl.org

A-12.1.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?

Ja

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:

Neben den Mitgliedern der Betriebsleitung und deren Stellvertretern, nehmen die Leitungen der Verwaltungsabteilungen, alle Chefarzte bzw. pflegerischen Abteilungsleitungen sowie der Qualitätsbeauftragte an den Sitzungen der Qualitätskommission der Klinik teil.

Tagungsfrequenz des Gremiums:

quartalsweise

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person:

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement:

eigenständige Position für Risikomanagement

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Herr	Claus	Rosenkranz	Risikobeauftragter	0251 91555 1105		c.rosenkranz@lwl.org

A-12.2.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nummer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	CIRS 2015-01-01

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?

Ja

Tagungsfrequenz:

monatlich

Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:

u.a. Überarbeitung des klinikinternen Standards zur Sturzprophylaxe, Prüfung von Evidenz und haftungsrechtlichen Implikationen von Hüftprotektoren; Entwicklung eines Fortbildungscurriculums "Experten für Sturzprophylaxe"; klinikübergreifende AG zur Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen, Überarbeitung des internen Standards; Abstimmung einer gemeinsamen Arbeitsgrundlage zur Durchf. von Zwangsbehandlungen mit den zuständigen Richtern des Vormundschaftsgerichts Münster

Nummer:	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2014-01-01

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:

Ja

Tagungsfrequenz:

monatlich

Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?

Ja

Nummer:	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem:
EF06	CIRS NRW (Ärztetkammern Nordrhein und Westfalen-Lippe, Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen, Kassenärztlichen Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:

1

Kommentar / Erläuterung:

Externer Krankenhaushygieniker

Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:

1

Kommentar / Erläuterung:

Chefarzt der Abteilung Innere Medizin

Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw.

Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und

Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention – "Hygienefachkräfte" (HFK):

1

Kommentar / Erläuterung:

Klinikinterne Hygienebeauftragte

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:

Ja

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Dr.	Rolf	Althoff	Chefarzt der Abteilung Innere Medizin	0251915552900		r.althoff@lwl.org

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Die Klinik verfügt über ein zweistufiges System zur Abgabe von Beschwerden: Neben dem klinikinternen

Beschwerdemanagement steht den Patienten auch die Möglichkeit zur Verfügung, sich an die "LWL-Beschwerdekommission" zu wenden (Ansprechpartnerin Frau Mechtild Stöber, Tel. 0251 7 591-3862).

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement

(Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):

Ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Das Beschwerdemanagement ist durch eine Verfahrensanweisung geregelt.

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:

Ja

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:

Ja

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Ein klinikinterner Ansprechpartner für Patientenbeschwerden ist benannt, Zugang über Internetseite der Klinik bzw. eMail (r.menke@wkp-lwl.org) bzw. Tel. (0251/91555-1020)

URL zum Bericht:

http://www.lwl.org/LWL/Gesundheit/psychiatrieverbund/K/klinik_muenster/wir_ueber_uns_klinik_muenster/anregungen-und-beschwerden

Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Nein

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:

Ja

Patientenbefragungen:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Jährliche schriftliche Zufriedenheitsbefragung der Patienten bei Entlassung, Benchmarking-Vergleich mit den anderen Kliniken des LWL-PsychiatrieVerbundes.

Jährlich durchgeführte Fokusgruppeninterviews (qualitative, leitfadengestützte Interviews).

Ergänzende themenbezogene Patientenbefragungen, bspw. zur Zufriedenheit mit der Qualität der Speisenversorgung.

Einweiserbefragungen:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Einweiserbefragungen finden im dreijährlichen Turnus statt.

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Ralph	Menke	Qualitätsbeauftragter	0251915551020	0251915551024	r.menke@lwl.org

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Kooperation mit einer radiologischen Praxis
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	In Kooperation mit einer radiologischen Praxis

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Psychiatrie und Psychotherapie

B-[1].1 Name [Psychiatrie und Psychotherapie]

Psychiatrie und Psychotherapie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2900

Hausanschrift:

Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. 30

48147 Münster

Postanschrift:

Postfach Postfach 202 252

48103 Münster

Internet:

http://www.lwl.org/LWL/Gesundheit/psychiatrieverbund/K/klinik_muenster/infoservice_fuer_patienten/medizinische_abteilungen_stationen/allg_psychiatrie

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. 30, 48147 Münster	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. Thomas Reker	Ärztlicher Direktor	0251 / 91555 - 2001	0251 / 91555 - 1001	t.reker@lwl.org
Dr. Johannes Maas	Chefarzt	0251 / 91555 - 2350		j.maas@lwl.org
Dr. Tilmann Fey	Chefarzt	0251 / 91555 - 2400		t.fey@lwl.org
Dr. Jutta Settelmayer	Chefärztin	0251 / 91555 - 2600		j.settelmayer@lwl.org

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	Einhaltung vertraglich geregelt.

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Psychiatrie und Psychotherapie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Psychiatrie und Psychotherapie	Kommentar / Erläuterung
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	Spezialstation für depressive Störungen
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	Behandlung sämtlicher psychiatrischer Störungen des höheren Lebensalters sowie Spezialangebote für Demenzerkrankungen (Memory-Clinic)
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	Spezialstation für Patienten mit Intelligenzstörungen und anderen psychischen Störungen
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	Psychotherapie-Spezialstation
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	Psychotherapie-Spezialstation
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	Spezialangebote für alkoholabhängige Patienten, Patienten mit Abhängigkeiten von illegalen Drogen sowie Cannabismissbrauch/-abhängigkeit
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Psychiatrie und Psychotherapie]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF24	Diätetische Angebote	Zwei Diätassistentinnen vorhanden, Köche in diätetischer Ernährung geschult
BF25	Dolmetscherdienst	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergroße, elektrisch verstellbar)	Übergroßbetten bis 2,20m sowie Schwerlastbetten bis 240kg werden vorgehalten, teilw. elektrisch verstellbar
BF21	Hilfsggeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	Patientenlifter bis 240kg vorhanden, entsprechende Dusch- und Toilettenstühle bzw. sonstige Sitzmöbel vorhanden
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	Können bei Bedarf individuell beschafft werden.
BF28	Interne und/oder externe Erhebung der Barrierefreiheit	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Körperwaagen bis 300kg vorhanden, übergroße Manschetten vorhanden
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	in ausreichender Menge verfügbar

B-[1].5 Fallzahlen [Psychiatrie und Psychotherapie]

Vollstationäre Fallzahl:

4879

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F10	798	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
F33	766	Rezidivierende depressive Störung

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F20	669	Schizophrenie
F32	588	Depressive Episode
F19	522	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen
F11	470	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide
F25	198	Schizoaffektive Störungen
F60	175	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
F05	161	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
F31	108	Bipolare affektive Störung
F43	87	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F07	83	Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F23	38	Akute vorübergehende psychotische Störungen
G30	26	Alzheimer-Krankheit
F06	19	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F22	18	Anhaltende wahnhafte Störungen
F12	16	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide
F13	16	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika
F50	14	Essstörungen
F61	14	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen
F41	13	Andere Angststörungen
F92	12	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen
F15	9	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein
F29	6	Nicht näher bezeichnete nichtorganische Psychose
F53	5	Psychische oder Verhaltensstörungen im Wochenbett, anderenorts nicht klassifiziert
F90	5	Hyperkinetische Störungen
F45	4	Somatoforme Störungen
E87	< 4	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
F01	< 4	Vaskuläre Demenz
F03	< 4	Nicht näher bezeichnete Demenz
F14	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain
F16	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Halluzinogene
F17	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Tabak
F28	< 4	Sonstige nichtorganische psychotische Störungen
F30	< 4	Manische Episode
F34	< 4	Anhaltende affektive Störungen
F40	< 4	Phobische Störungen

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F42	< 4	Zwangsstörung
F44	< 4	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
F59	< 4	Nicht näher bezeichnete Verhaltensauffälligkeiten bei körperlichen Störungen und Faktoren
F63	< 4	Abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle
F64	< 4	Störungen der Geschlechtsidentität
F84	< 4	Tief greifende Entwicklungsstörungen
F93	< 4	Emotionale Störungen des Kindesalters
G20	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom
G31	< 4	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems, anderenorts nicht klassifiziert
R44	< 4	Sonstige Symptome, die die Sinneswahrnehmungen und das Wahrnehmungsvermögen betreffen

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-614	8831	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 1 bis 2 Merkmalen
9-606	8155	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten
9-605	5026	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten
9-980	2791	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie
9-615	2319	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 3 bis 4 Merkmalen
9-981	2128	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Abhängigkeitskranke
1-903	1293	Aufwendige Diagnostik bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-982	709	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie
9-624	631	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-625	629	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten
9-640	406	Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-604	223	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen ohne Therapieeinheiten pro Woche
8-630	185	Elektrokrampftherapie [EKT]
9-616	145	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 5 und mehr Merkmalen
9-700	73	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen
3-800	60	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
9-641	58	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-984	52	Pflegebedürftigkeit
9-646	37	Erhöhter Aufwand bei drohender oder bestehender psychosozialer Notlage bei Erwachsenen
1-207	22	Elektroenzephalographie (EEG)
1-632	8	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
3-200	7	Native Computertomographie des Schädels
1-204	5	Untersuchung des Liquorsystems
3-820	5	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
6-006	5	Applikation von Medikamenten, Liste 6
1-440	< 4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
3-202	< 4	Native Computertomographie des Thorax
3-225	< 4	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-701	< 4	Szintigraphie der Schilddrüse
3-702	< 4	Szintigraphie anderer endokriner Organe
3-802	< 4	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-805	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
3-80x	< 4	Andere native Magnetresonanztomographie
6-002	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 2
8-100	< 4	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Institutsambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) • Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08) • Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10) • Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07) • Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) • Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01) • Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) • Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09) • Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) • Geriatrische Tagesklinik (VI44) • Psychiatrische Tagesklinik (VP15) • Spezialsprechstunde (VP12) • Transfusionsmedizin (VI42) • 	Spezielle ambulante Versorgungsangebote für allgemeinspsychiatrische Erkrankungen, Suchtkrankheiten (auch Substitutionsbehandlung bei Drogenabhängigkeit), gerontopsychiatrische Erkrankungen (auch Memory-Clinic) und Intelligenzminderungen.

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	45 Vollkräfte	108,42222	

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
davon Fachärzte und Fachärztinnen	22 Vollkräfte	221,77272	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	174 Vollkräfte	28,04022	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	9 Vollkräfte	542,11111	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	11 Vollkräfte	443,54545	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	11 Vollkräfte	443,54545	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[2] Fachabteilung Internistisch-psychiatrische Abteilung

B-[2].1 Name [Internistisch-psychiatrische Abteilung]

Internistisch-psychiatrische Abteilung

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Hausanschrift:

Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. 30

48147 Münster

Postanschrift:

Postfach Postfach 202 252

48103 Münster

Internet:

http://www.lwl.org/LWL/Gesundheit/psychiatrieverbund/K/linik_muenster/infoservice_fuer_patienten/medizinische_abteilung_en_und_stationen/internistisch

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. 30, 48147 Münster	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. Rolf Althoff	Chefarzt	0251 / 91555 - 2900		r.althoff@lwl.org

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	Einhaltung vertraglich festgelegt.

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Internistisch-psychiatrische Abteilung]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Internistisch-psychiatrische Abteilung	Kommentar / Erläuterung
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	insbesondere Diagnostik und Therapie bei Suchtkrankheiten und ihren Komplikationen wie schwersten Intoxikationen
VI42	Transfusionsmedizin	

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Internistisch-psychiatrische Abteilung]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF24	Diätetische Angebote	Zwei Diätassistentinnen, Köche in diätetischer Ernährung geschult
BF25	Dolmetscherdienst	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Übergrößebetten bis 2,20m Größe sowie Schwerlastbetten bis 240kg vorhanden, teilw. elektrisch verstellbar
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	Patientenlifter bis 240kg vorhanden, entsprechende Dusch- / Toilettenstühle bzw. Sitzmöbel vorhanden

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	Können nach individuellem Bedarf beschafft werden
BF28	Interne und/oder externe Erhebung der Barrierefreiheit	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	in ausreichender Anzahl vorhanden

B-[2].5 Fallzahlen [Internistisch-psychiatrische Abteilung]

Vollstationäre Fallzahl:

719

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F10	336	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
F19	100	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen
F05	37	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
K70	37	Alkoholische Leberkrankheit
J18	23	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
F32	21	Depressive Episode
J44	19	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
K85	11	Akute Pankreatitis
F20	8	Schizophrenie
F25	7	Schizoaffektive Störungen
I47	6	Paroxysmale Tachykardie
F13	5	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika
F33	5	Rezidivierende depressive Störung
F43	5	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
N17	5	Akutes Nierenversagen
T43	5	Vergiftung durch psychotrope Substanzen, anderenorts nicht klassifiziert
E41	4	Alimentärer Marasmus
E87	4	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F23	4	Akute vorübergehende psychotische Störungen
F29	4	Nicht näher bezeichnete nichtorganische Psychose
G40	4	Epilepsie
I50	4	Herzinsuffizienz
A41	< 4	Sonstige Sepsis
A46	< 4	Erysipel [Wundrose]
D50	< 4	Eisenmangelanämie
D53	< 4	Sonstige alimentäre Anämien
D70	< 4	Agranulozytose und Neutropenie
E03	< 4	Sonstige Hypothyreose
E05	< 4	Hyperthyreose [Thyreotoxikose]
E11	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2
E42	< 4	Kwashiorkor-Marasmus
E44	< 4	Energie- und Eiweißmangelernährung mäßigen und leichten Grades
E46	< 4	Nicht näher bezeichnete Energie- und Eiweißmangelernährung
F06	< 4	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F07	< 4	Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F11	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide
F22	< 4	Anhaltende wahnhafte Störungen
F31	< 4	Bipolare affektive Störung
F41	< 4	Andere Angststörungen
F60	< 4	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
G20	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom
G45	< 4	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
I11	< 4	Hypertensive Herzkrankheit
I21	< 4	Akuter Myokardinfarkt
I27	< 4	Sonstige pulmonale Herzkrankheiten
I35	< 4	Nichtreumatische Aortenklappenkrankheiten
I42	< 4	Kardiomyopathie
I70	< 4	Atherosklerose
I87	< 4	Sonstige Venenkrankheiten
J69	< 4	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
J84	< 4	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten
J85	< 4	Abszess der Lunge und des Mediastinums
J96	< 4	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
K21	< 4	Gastroösophageale Refluxkrankheit

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
K22	< 4	Sonstige Krankheiten des Ösophagus
K71	< 4	Toxische Leberkrankheit
K74	< 4	Fibrose und Zirrhose der Leber
K83	< 4	Sonstige Krankheiten der Gallenwege
M13	< 4	Sonstige Arthritis
M62	< 4	Sonstige Muskelkrankheiten
N10	< 4	Akute tubulointerstitielle Nephritis
N18	< 4	Chronische Nierenkrankheit
R10	< 4	Bauch- und Beckenschmerzen
R55	< 4	Synkope und Kollaps
R63	< 4	Symptome, die die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme betreffen
T39	< 4	Vergiftung durch nichtopioidhaltige Analgetika, Antipyretika und Antirheumatika
T58	< 4	Toxische Wirkung von Kohlenmonoxid
Z03	< 4	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-930	102	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
9-200	51	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
8-985	28	Motivationsbehandlung Abhängigkeitskranker [Qualifizierter Entzug]
1-632	14	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-440	10	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-650	5	Diagnostische Koloskopie
8-548	4	Hochaktive antiretrovirale Therapie [HAART]
8-987	4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
1-204	< 4	Untersuchung des Liquorsystems
1-207	< 4	Elektroenzephalographie (EEG)
1-444	< 4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
1-630	< 4	Diagnostische Ösophagoskopie
1-651	< 4	Diagnostische Sigmoidoskopie
1-853	< 4	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
3-202	< 4	Native Computertomographie des Thorax
3-207	< 4	Native Computertomographie des Abdomens

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
3-220	< 4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-225	< 4	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-572	< 4	Zystostomie
8-706	< 4	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-800	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
9-980	< 4	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie
9-981	< 4	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Abhängigkeitskranke

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4 Vollkräfte	179,75000	

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	239,66666	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

B-[2].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	13 Vollkräfte	55,30769	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1 Vollkräfte	719,00000	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

B-[2].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
--	--	--------

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	42 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	14 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	0 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)